

1. **“Die Entwicklung neuer Kernkraftwerke geht weiter“.** Es gibt sechs Konzepte zur Weiterentwicklung von Kernkraftwerken, die gegenüber den derzeit weltweit im Einsatz befindlichen Kernkraftwerken erhebliche Vorteile aufweisen: Es geht um eine **höhere Ausnutzung des Urans**, so dass auch die Wiederaufarbeitung überflüssig werden könnte; **Überführung von Thorium in spaltbares Uran** (Thorium ist auf der Erde 4-mal häufiger als Uran); **höhere Temperaturen bis zu 1000°C** für höheren Wirkungsgrad und Bereitstellung von Wärme für industrielle Anwendungen. An den Forschungsprogrammen zu diesen als Generation 4 bezeichneten Reaktoren sind 13 Industriestaaten bzw. Schwellenländer beteiligt, Deutschland macht nicht mit. Zwei der Konzepte sind sehr weit entwickelt: 1) Der “Schnelle Natrium-gekühlte Reaktor“ ist in Russland mit 600 MW seit 30 Jahren im Einsatz, Deutschland hatte seinen fast fertigen Reaktor in Kalkar wegen politischer Widerstände aufgegeben. 2) Der “Gasgekühlte Hochtemperatur-Reaktor“ wird in einigen Staaten entwickelt, Deutschland hatte seinen 300 MW-Reaktor in Hamm-Uentrop nach zwei Jahren erfolgreichen Betriebes wegen immer neuer Auflagen der Behörden aufgegeben. Die Aussichten für die Zukunft sind rosig, Deutschland mag nicht teilhaben. (DIE WELT 11.08.2011)
2. **Der BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V.** schreibt in seiner Energie-Info **“Auswirkungen des Moratoriums auf die Stromwirtschaft“:** “Seit Beginn des Moratoriums hat sich Deutschland von einem Netto-Exporteur von Strom zu einem Netto-Importeur von Strom gewandelt. Diese Differenz entspricht etwa einer Dauerleistung von rd. 5.400 MW und damit etwa  $\frac{3}{4}$  der durch das Moratorium abgeschalteten Kernenergie-Leistung. Die Zahlen sprechen für eine höhere französische Stromproduktion aufgrund des Moratoriums in Deutschland. Das entspricht einer erhöhten beanspruchten Leistung der französischen Kernkraftwerke in Höhe von 1.000 bis 4.000 MW.“ Damit ist die Aussage der Kanzlerin, dass die Abschaltung deutscher Kernkraftwerke nicht durch den Bezug von ausländischen Kernkraftstrom führen solle, durch die Wirklichkeit längst widerlegt. (www.bdew.de, atw, 56. Jg. Juli 2011, S.448)
3. **“Die Bundesnetzagentur wird den Reservebetrieb eines Kernkraftwerks nicht anordnen“.** **Die Situation im Winter bleibt beherrschbar, ist aber nach wie vor angespannt“** (PM der Bundesnetzagentur 31.08.2011) <http://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Downloads/DE/BNetzA/Presse/Pressemitteilungen/2011/110831>
4. **Überwintern ohne Atomkraft - Gerade die Stromversorgung des Rhein-Main-Gebiets ist nach dem Atomausstieg auf Kante genäht.** Die Schwierigkeiten in Rhein-Main entstehen wegen fehlender Hochspannungsleitungen und ein bisschen auch, weil Windräder in diesem Ballungsraum kaum aufgestellt werden. Gaskraftwerke sind angeblich nicht rentabel zu bauen, und es wird auch seine Gründe haben, warum Eon seine Entscheidung, ob Block 6 von Staudinger kommt, immer weiter hinauszögert. Hätte man nicht so überhastet den Atomausstieg beschlossen, wäre vieles leichter zu ordnen gewesen. (Kommentar von Manfred Köhler FAZ net 01.09.2011)
5. **Die kalte Reserve und der Strom -Die Stromlücke ist in Wahrheit eine Netzlücke.** Denn die absoluten Verbrauchsspitzen treten oft nur wenige Stunden im Jahr auf. Doch der viel häufigere Fall sieht inzwischen anders aus: Immer häufiger kommt es zu der absurden Situation, dass in Norddeutschland Windparks abgeregelt werden, weil bei zu viel Wind auch zu viel Windstrom in die Netze drückt. Gleichzeitig müssen im Süden alle verfügbaren Kraftwerksreserven zusammengekratzt werden, weil es in der Mitte an Leitungen fehlt, die Nord- und Süddeutschland miteinander verbinden. Das Problem verschärft sich mit jedem weiteren Windpark, der auf See oder in dünn besiedelten Regionen in Betrieb geht. Das aber heißt: Mit der gleichen Entschlossenheit, mit der alle Parteien jetzt aus der Atomkraft aussteigen und in die erneuerbaren Energien einsteigen wollen, müssen alle Parteien endlich auch den Ausbau der Stromnetze vorantreiben. (Theo Geers, Deutschlandfunk 31.08.2011)
6. **Kein Klagerecht für Anwohner gegen Castor-Transporte** Anwohner der Castor-Strecke dürfen nicht gegen die Atommülltransporte klagen. Im Urteil am 30.8.2011 entschied das Oberverwaltungsgericht in einem Fall aus dem Jahr 2003 nun erneut, dass die Klagen unzulässig seien. Begründung: Die Genehmigungsvorschriften sähen kein Klagerecht einzelner Bürger vor. Sie berücksichtigten nur die Sicherheit des Transportgutes und damit den Schutz der Allgemeinheit. (www.greenpeace.de)
7. **Finanzielles Desaster** Die Reaktor-Katastrophe von Fukushima überfordert Tepco aber auch finanziell. Der Konzern machte im abgelaufenen Geschäftsjahr umgerechnet etwa 7,5 Mrd. € Verlust. Weitere 1,2 Mrd.€ wurden für Reparaturkosten in den beschädigten Anlagen veranschlagt. Laut Gesetz muss Tepco außerdem für alle zu zahlenden Entschädigungen aufkommen. Insgesamt mussten rund 160.000 Menschen in einem 30-Kilometer-Radius um das Kraftwerk die Region ganz oder vorübergehend verlassen. (DW 06.08.2011)
8. Der vor vielen Jahren überaus populäre **Fernsehprofessor Heinz Haber**, Autor der Bücher: "Unser blauer Planet" und "Eiskeller oder Treibhaus", plädierte rückhaltslos - auch nach Tschernobyl - für den Ausbau der Atomenergie. **Das Problem stellte für ihn nie die Technik dar, sondern nur die Dummheit und Lernunfähigkeit der Menschen.** (FAZ, 30.08.2011, S.31)

## Anlage

Zusammenstellung über die Staatsverschuldung wichtiger Länder in Mrd. € und in % des BIP

### Schuldenweltmeister

	Staatsverschuldung 2010 in Mrd. € <sup>1)</sup>	In % des BIP <sup>4)</sup> 31.12-2010
USA	10 400	82,90 <sup>5)</sup>
Japan	9 840	185 <sup>5)</sup>
Deutschland	2 080	83,2
Italien	1 843	119
Brasilien	1 822	
Frankreich	1 591	81,7
Großbritannien	1 351	80
Indien	900	
China	799	
Spanien	635	60,1
Kanada	615	
Griechenland	302 <sup>2)</sup>	142,8
Irland	148 <sup>3)</sup>	96,2
Portugal	144 <sup>3)</sup>	93

1) Spiegel 08.08.2011 S.64

2) [www.handelsblatt.com/Politik](http://www.handelsblatt.com/Politik)

3) [de.statista.com/Statistik](http://de.statista.com/Statistik)

4) <http://www.staatsverschuldung.de/ausland.htm> .BIP = Brutto-Inlandsprodukt

**In Deutschland ist die Staatsverschuldung im Laufe eines einzigen Jahres um fast 10 % gestiegen – das ist eine extrem starke Zunahme**

5) <http://de.wikipedia.org/wiki/Staatsverschuldung> Zahlenwerte von 2009 . Auf dieser Webseite ist auch die Verschuldung der Bürger in den einzelnen Ländern angegeben.

**Deutschland hat keinen Grund auf andere Länder herabzublicken.**